

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Freitagsansprache vom 06.02.2009

Thema: Al Taqwa (Gottesfurcht) - erster Teil

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s), seiner Familie, seinen Gefährten und den Nachfolgern.

Alle Menschen sind gleich, aber die besten davon sind diejenigen, die Gott fürchten.

In Sura Al-Hugurat (49:13) sagt Allah, der Erhabene:

" O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Allah ist Allwissend, Allkundig . "

Der Prophet Muhammad (s) sagte vor den Menschen in Mina während der Hadj-Zeit: " Oh, ihr Menschen! Ist denn nicht euer Schöpfer ein Einziger, ist denn nicht euer Vater (Adam) auch nur einer ? Keiner ist privilegiert zwischen Arabern und Nicht-Arabern, und der Nicht-Araber ist nicht mehr wert als ein Araber, sowie ein Weißer nicht mehr wert als ein Schwarzer ist; und auch ein Schwarzer ist nicht mehr wert als ein Weißer - ihr unterscheidet euch nur in der Gottesfurcht daß heißt - in der Furcht vor Allah, dem Erhabenen.

Heutzutage werden die Menschen, die Allah fürchten, immer weniger !

Was bedeutet eigentlich die Taqwa ?

Das ist die Tatsache, dass der Diener Allahs (t) sich und andere so schützt, dass er am Ende nicht von Allah (t) bestraft wird, und durch seine Handlungen nicht den Zorn Allahs (t) auf sich zieht.

Wenn die Menschen heutzutage immer noch nicht gleichberechtigt behandelt werden, so ist das ein Zeichen von fehlender Gottesfurcht. Die Gesetze sind gut geschrieben, aber in der Welt werden die Menschen immer wieder täglich diskriminiert : zwischen reich und arm; zwischen Industrieländern mit deren Angehörigen, und Nicht-Industrieländern mit deren Angehörigen; zwischen Mann und Frau ; zwischen den Rassen und den Völkern.

Imam Ali (r) sagte:

1. das Werk soll auf den heiligen Qur'an angepasst werden
2. die Furcht soll es nur vor Allah (t) geben
3. die Zufriedenheit soll mit wenig erreicht werden, und wir sollen Allah (t) dafür lobpreisen
4. "to be ready to meet God with your good work"
das bedeutet, wir müssen unser Leben nach dem heiligen Qur'an ausrichten, sowie Allah (t) fürchten, daß heißt nicht die ganze Zeit zittern, sondern Allah lieben und immer wissen, daß Er uns sieht und unsere Gedanken versteht, bevor wir etwas tun.

Wenn wir mit wenig zufrieden sind und nicht unbedingt durch Habgier uns der Haram-Wege bedienen müssen , sondern wenig verdienen, dies aber mit halal und Stolz und Zufriedenheit , dann belohnt uns Allah (t) noch mehr und reichlicher dafür. Die Bereitschaft den Tod zu akzeptieren, wenn die Zeit gekommen ist, zeigt eine noch größere Ergebenheit eines Dieners gegenüber Allah (t) .

Allah (t) sagt in der Sura Ta Ha (20: 124-126) :

Und dem, der sich jedoch von Meiner Ermahnung abkehrt, wird ein Leben in Drangsal beschieden sein, und am Tage der Auferstehung werden Wir ihn blind vor Uns führen. Er wird sagen : " Mein Herr, warum hast Du mich blind vor Dich geführt, obwohl ich Dich zuvor sehen konnte ? Er wird sprechen:" Es sind ja Unsere Zeichen zu dir gekommen, und du hast sie missachtet - also wirst du missachtet sein ! "

Hadith:

Der Prophet Muahmmad (s) sagte:

Wenn die Zeit kommen wird, wo die Menschen das Schändliche legalisieren und nach draußen bringen und verharmlosen, dann wird Allah (t) ihnen Krankheiten schicken, die ihre Vorfahren nicht kannten und die gefährlicher sein werden als die Pest.

Wenn die Menschen anfangen, mit dem Maß zu betrügen, dann wird Allah (t) ihnen Dürre und Armut schicken, sowie ungerechte Herrscher oder Könige, die diese Völker schikanieren werden.

Wenn die Zakat nicht bezahlt wird, dann wird Er (t) ihnen keine Erfolge und keine Reichtümer geben, sowie keinen Regen.

Wer Allah (t) und seinem Propheten (s) nicht folgt, dem wird Er (t) Feinde schicken, die seine Reichtümer plündern werden (wie z.B. im Nahen Osten).

Wenn die Führer der Muslime nicht nach der Schrift Allahs (t) handeln werden , sondern nach ihren eigenen Gesetzen, dann werden sie sich immer uneins sein (wie heutzutage) und sich gegenseitig bekämpfen.

Sura Al-Baqara (2 : 152)

" So gedenkt also Meiner, damit Ich eurer gedenke; und seid Mir dankbar und verleugnet Mich nicht . "

Aller Dank gebührt Allah (t) und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten !